

TCW-News



Berichte Anlässe
Generalversammlung
Jahresberichte
Reisebericht Bali
TCW taucht ab zum Ersten

Ausgabe Nr. 1/2010
Mitteilungsblatt
des Tauch-Clubs Winterthur

www.tauchclubwinterthur.ch

i HISTORIE DER FLOSSEN

Zwischen Leonardo da Vincis ersten Skizzen über (Hand-)Flossen im 15. Jahrhundert und den ersten patentierten Schwimmflossen aus Gummi des französischen Erfinders Louis de Corlieu im Jahr 1933 stand die Entwicklung ein halbes Jahrtausend still. Von da an aber ging es bergauf: Owen Churchill, US-amerikanischer Olympiasieger, vermarktete 1940 Corlieus Erfindung, liess sie in den USA patentieren und baute die Erfindung aus – mit Erfolg. Die frisch gegründete Firma Barakuda stellte 1949 hierzulande die ersten Schwimmflossen her, basierend auf den Vorbildern aus den USA. Diese Monopolstellung hielt in Deutschland bis in die 60er. Durch Filmproduktionen von Hans Hass und Jacques-Yves Cousteau hielt der Tauchsport Einzug in deutsche Wohnzimmer, der Markt für eine stetig aufstrebende Tauchsportindustrie war eröffnet. Heute teilen sich heute rund ein Dutzend Flossenhersteller den Markt.



(Quelle: DiveInside)

i TAUCHMATERIAL GÜNSTIG ABZUGEBEN

Trockentauchanzug inklusive Trockenhandschuhe
Tauchlampe Varolight 12 Volt / 50 Watt inklusive 2 Landegeräte
Tauchlampe Subapro 6 Volt
Lungenautomat Sherwood
Lungenautomat Dracor
Stabi / Jacket Submarex Grösse L
Tauchmesser
Tropenanzug 5 mm

Preis auf Anfrage / Beni Gehrig Tel. 052 316 14 87 Mail beni-elsbi@pop.agri.ch



© Haiopeis

Herausgeber

Tauch-Club Winterthur
Postfach 269
8406 Winterthur
info@tauchclubwinterthur.ch

Bankverbindung

Migrosbank, 8401 Winterthur
IBAN CH89 0840 1016 8016 7630 2

E-Mail

info@tauchclubwinterthur.ch

Website

www.tauchclubwinterthur.ch

TCW-News Redaktion

Blanca Schneider
blancaschneider@bluewin.ch

Druck

Mettler Toledo AG
DocuServices, 8606 Nänikon

Erscheinungsweise

3 x jährlich

Auflage

110 Stück

Inseratepreise

1/1 Seite Umschlag ¹⁾	CHF	130.--
1/1 Seite Text	CHF	100.--
1/2 Seite Umschlag ¹⁾	CHF	90.--
1/2 Seite Text	CHF	70.--
1/4 Seite Umschlag ¹⁾	CHF	50.--
1/4 Seite Text	CHF	40.--

¹⁾ Vorrang haben bisherige Inserenten
Bei Buchung von 3x jährlich 10% Rabatt

Titelfoto

© U. Nick

Weitere Fotos

© M. Bähler, E. Berger Gehrig, P. Fetsch,
A. Lehmann, U. Nick und S. Schneider

Liebe TCW-News-Leserin
Liebe TCW-News-Leser



Neues Clubjahr, neue Mitglieder, neue Anlässe, neues TCW-News-Layout und was wird uns 2010 noch Neues bringen?

Der ersten beiden Clubanlässe sind bereits Geschichte, nein nicht das Eröffnungstauchen vom 15. Mai hat den Anfang gemacht, sondern am 2. Mai der Anlass «der TCW taucht ab». Obwohl das Wetter an diesem Sonntag zu wünschen übrig liess, fanden sich 10 Taucher am WZT Tiefenbrunnen ein, um gemeinsam dem Hobby Tauchen zu frönen.

Inhaltlich präsentiere ich Euch wie gewohnt einen Rückblick auf die letzten Anlässe. Allerdings werdet Ihr den Bericht vom Weihnachtstauchgang 2009 vergeblich suchen, die äusseren Bedingungen waren dermassen «eisig», dass die Taucher Mühe hatten nicht in ihren Anzügen «stecken zu bleiben», hier waren dann die superschnellen Hände der Helfer überaus gefragt. Auch die Kamera von Elsbi streikte ... aber an Fotos mangelt es auch in dieser Ausgabe nicht - viel Spass!

Für 2010 wünscht Euch der Vorstand eine erlebnisreiche und vor allem unfallfreie Tauchsaison.

Blanca Schneider

STRÖMUNGSTAUCHGANG SCHUPFEN-DIESENHOFEN, 21. NOVEMBER 2009



Programm

13:00 Uhr

13:00-13:30 Uhr

13:30-15:00 Uhr

17:30-17:45 Uhr

18:00 Uhr

Taucher und Helfer treffen sich in Diessenhofen

Briefing, umziehen, zum Tauchplatz fahren, Helfer einteilen

Taucher: Strömungs-TG / Helfer: Taucher sichern

Treffpunkt Rest. Fischstube

Nachessen



CHLAUSABEND MIT LOTTO REST. SONNE, WINTERTHUR, 5. DEZEMBER 2009

Bericht Martin Bähler

Am 5. Dezember 2009 trafen sich die TCWler zum traditionellen Samichlaus in der Pizzeria Sonne in Winterthur Seen. Der Andrang war wie immer sehr gross. Bald war der Saal gut gefüllt.

Es wurde angeregt geplaudert und der Gabentisch der Tombola füllte sich zusehends.

Zuerst wurde ein feines Menu serviert, dann warteten alle auf den Chlaus, wer würde es wohl diesmal sein?

Plötzlich hörte man schwere Schritte und der erwartete Gast trat zusammen mit Schmutzli ein. Wir wurden freundlich begrüsst und hiessen unsererseits den Besuch herzlich willkommen.

Nun wurden die «Sünder» des vergangenen Jahres nach vorn gerufen und mussten für ihre «Untaten» büssen. Meistens genügte es, ein schönes Versli aufzusagen, dann war der Chlaus zufrieden und schenkte einem ein Säckchen mit Nüssen, Mandarinen etc.



Ein Versli, von Nadja Stuker selbst gedichtet, verdient es, zitiert zu werden:

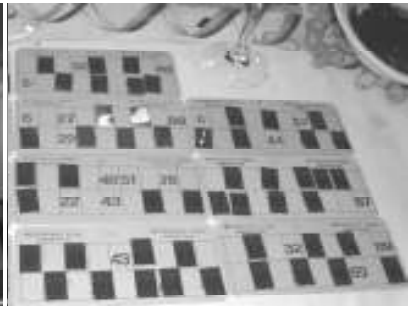
Liebe Samichlaus Du alte Maa
Häsch Du Dich scho impfe lah?
Häsch d'Händ gwäsche, dä Bart desinfiziert?
Händ Dini Mitarbeiter d'Hygieneregle au kapiert?
H1N1 die Vire sind megafies,
wänn's dich verwütscht, gaht's der zimmlli mies.
Uf Tamiflu sind die Vire scho resischtent,
und für d'Komplikatione git's kei Medikament.
Dänk nur a dis Eseli, mit eme Schwein kombiniert was für en Klon,
ä Wältneuheit, Nobelpris für dä Samichlaus, ä Sensation.
Und wänn jetzt dä TCW würdi voll usflippe,
händ dänn alli d'Schweinegrippe?
Die Pandemie hät eus grad no gfählt,
debi fählt im Gsundheitswese suscht scho Gäld.
Profitiere tüend nur d'Novartis und anderi Pharmafritze,
vielleicht söttisch mal dethäre mit dinere Fitze.
Also wänn kei Gripp wotsch muesch Dich jetzt beeile,
än chline Pieks isch immerno besser als heile.
Das isch kei Schlichwerbig vom BeAGe und s'git für mich au kei Boni
Darum chasch mer s'Seckli glich no gäh, öb gimfft bisch oder noni.

Der Autor dieser Zeilen musste zum Samichlaus, weil er beim ersten Tauchen von «TCW taucht ab» mit seinem Trockenanzug nass aus dem Wasser gekommen war und zwar nur, weil Silvia Herzog ihm den Reissverschluss nicht ganz geschlossen hatte. Da Silvia der Samichlaus war (für die, welche es noch nicht gemerkt haben), rächte sie sich nun dafür, indem sie den Autor, der völlig unvorbereitet war, ein Sprüchli aufsagen lassen wollte, was dieser aus dem Stegreif nicht schaffte und so zum Bericht verdonnert wurde.

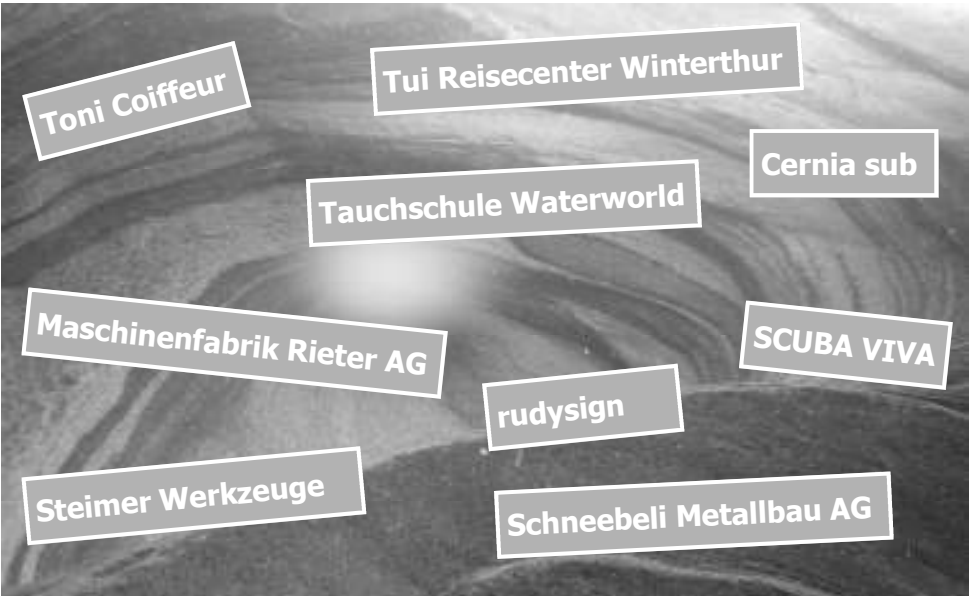
Nach dem Besuch des Chlaus wurde das beliebte Bingo gestartet. Es fiel auf, dass es Familien gab, die überdurchschnittlich viele Preise abräumten. Wie die das wohl machen ???

Alles in allem war es ein gelungener Anlass und allmählich verabschiedeten sich alle nach und nach voneinander und fuhren nach Hause.





**EIN HERZLICHES
DANKESCHÖN GILT
UNSEREN SPONSOREN
FÜR DIE HAUPTPREISE**



... und Sponsoren, die nicht genannt werden möchten



Das

Tauchsport-Zentrum *seit 1972*
Schaffhauserstr. 115a
8400 Winterthur

Tel: 052 213 19 30

www.cerniasub.ch

*Es ist nicht so dass wir besser wären,
wir sind bloss anders!*

GENERALVERSAMMLUNG 2009
REST. HIRSCHEN, WINTERTHUR, 30. JANUAR 2010



Yes, we can!, war in meinem Jahresbericht 2008 zu lesen.

Unter diesem Motto haben wir versucht, euch zu häufigerem Tauchen zu bewegen. Es ist uns gelungen, und ich darf euch ein Kränzchen winden. Unsere Aktion «TCW taucht ab» hat krass eingeschlagen, und es freut uns sehr, dass sie solchen Anklang gefunden hat. Dies motiviert uns, weiter solche Anlässe zu organisieren und durchzuführen.



Wie aktiv unser Verein ist, könnt ihr jeweils in den TCW-News lesen, unserer Vereinsbroschüre, die von der Redaktorin Blanca hervorragend verfasst und gestaltet wird. Ich geniesse es stets, die interessanten Beiträge von euch zu lesen (auch wenn ich am jeweiligen Anlass selber teilgenommen habe). Schliesslich hat jeder und jede eine ganz persönliche Sichtweise des Erlebten.

Viel Arbeit ergab sich auch diesmal wieder für Silvia, da wir wiederum fünfzehn Anlässe durchführten. Für deren reibungslose Organisation danke ich ihr vielmals. Alle unsere Anlässe wurden gekrönt durch euer Dabeisein und eure Bereitschaft zu helfen, wenn eine helfende Hand gebraucht wurde. Auf alle ist einfach Verlass, und das möchte ich speziell verdanken.

Leider, leider möchte Silvia kürzertreten (oder besser sich einer neuen Aufgabe widmen), und darum hat sie den Austritt vom Vorstand beschlossen. Ich wünsche ihr bei der neuen beruflichen Neuorientierung viel Erfolg.

Die Trainingsabende am Donnerstag werden von Uwe professionell und lehrreich durchgeführt. Ihm und seine Hilfsleitern möchte ich ein besonderes Dankeschön zurufen, heisst es doch jeden Donnerstag, immer wieder etwas Neues, Abwechslungsreiches zu bieten und die Teilnehmer zu motivieren.

Für die Jugendarbeit wendet unser Club jedes Jahr einige Stunden auf. Es ist nicht nur für unsere Kassierin eine Freude, wenn das Sportamt den TCW entlohnt für die Durchführung der Sportferienwoche. Die Begeisterung der Jugendlichen, die an unserem Taucherkurs teilnehmen, ist für alle Helfer des TCW Dank genug, so dass der grösste Teil des Verdienstes in unsere Vereinskasse fliesst.

Euch allen danke ich für die vielen schönen, gemütlichen Stunden im Club oder in den Clubferien mit Gesprächen übers Tauchen oder Gott und die Welt, die ich im vergangenen Jahr erleben konnte. Ihr seid es, die für ein lebendiges Clubleben sorgen. Ein besonderer Dank geht an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen: Es ist eine Wohltat, von euch getragen und unterstützt zu werden:

Danke an Ueli, Bea, Dani, Silvia, Uwe und Blanca

Fürs 2010 wünsche ich mir eine weiterhin gleichermassen aktive Teilnahme, damit wir gemeinsam viel auf die Beine stellen können.

Äsch isch dä Plausch mit eu.

Waltenstein, Januar 2010

Ha - ner
Mon - tagen

Storen · Rollläden · Beschattung
Verkauf · Montage · Reparatur · Service

Markus Hafner

Im Felix 26

8545 Rickenbach - Sulz

Tel. / Fax 052 338 37 90 / 91

Mobile 079 673 08 48



Ein kurzer Rückblick aus Sicht eures technischen Leiters:

Und wieder ist ein Jahr vollbracht und wieder wurde KEIN Mist gemacht ... auch das vergangene Jahr war geprägt von einer Fülle an interessanten und erlebnisreichen Anlässen. Aber was hatte der TCW denn nun so zu bieten? - Eine Menge! Es seien hier nur ein paar der Highlights erwähnt ... allen voran «TCW taucht ab»: Eine Plattform für nach Wasser dürstende, unentwegte Taucher, welche auch gerne mal an einem Sonntagmorgen etwas früher aufstehen. Zu den betauchten

Plätzen gehörten neben altbekannten, auch eher unbekannte oder neue Orte, welche wir bei meist schönem Wetter und idealen Wasserverhältnissen besucht haben. Jeder, welcher dabei war, kann wohl behaupten, dass es sich gelohnt hat, sei es wegen den Tauchgängen oder einfach nur wegen den jeweils anschliessenden lukullischen Leckerbissen. Alle, welche es bisher noch nicht geschafft haben, eure Chance naht ... das altbewährte Verzasca-Wochenende, das Tauchwochenende schlecht hin: Nach anfänglicher Angst, dass das Tauchen im wahrsten Sinn der Worte ins Wasser fallen könnte (in der Nacht von Freitag auf Samstag wurde das schöne Valle von ziemlich starken Regengüssen heimgesucht), hatte wohl eine gute Fee Erbarmen und bescherte uns ein Wochenende lauter Tauchgänge im glasklaren Wasser und weiteren kulinarischen Höhenflügen. Was will man mehr? ... und dann sind da noch das Christkind und der Samichlaus, aber was haben die 2 wohl vor Weihnachten in Rheinau unter Wasser gesucht? Und dies bei Aussentemperaturen von -10 Grad und Wassertemperaturen von 5 Grad. – Aber das ist doch klar, den hartgesottenen TCW-Tauchern eine Bescherung überbringen. Ein ganz besonderes Erlebnis wurde den Teilnehmer zu teil, welche den Sprung ins kalte Wasser gewagt haben. Der Rhein hat sich für ein Mal von seiner besten Seite gezeigt. Die Taucher hatten die Ehre bei wunderbar klarem Wasser die Unterwasserwelt zu bewundern und die beiden Weihnachtsboten zu besuchen. Das Umziehen bei eher kalten -10 Grad ist natürlich auch ein Erlebnis wert, was da alles einfrieren kann...

Aus «taucherischer» Sicht wurde Seriosität wieder einmal gross geschrieben und ich darf stolz verkünden, dass es auch im vergangenen Jahr an Klubanlässen zu keinen nennenswerten Zwischenfällen gekommen ist.

Die meisten der Erlebnisberichte könnt ihr auch auf unserer Internetseite finden. Ein kurzer Besuch und 2, 3 Klicks lohnen sich also ... wo verfügbar, sind die Berichte natürlich von Schnappschüssen begleitet.

An dieser Stelle möchte ich allen meine Gratulation aussprechen, welche sich im vergangenen Jahr ein Tauchzertifikat erarbeitet haben, oder erfolgreich am CPR-Wiederholungskurs teilgenommen haben.

Ihr frisch gebackenen (Unter-)Wasserratten, nutzt euer neu erlerntes Können weise und genießt die Momente und Erlebnisse, welche euch unsere faszinierende Sportart zu bieten hat.

Schliesslich ist es meine Aufgabe die Sicherheit an unseren Tauchanlässen zu gewährleisten. So möchte ich dieser Stelle wieder einmal an euch appellieren, dass ihr auch weiterhin mit der angemessenen Rücksicht auf unerfahrenere Tauch-Buddies und der nötigen Seriosität ins Wasser steigt.

Um eure Routine unter Wasser aufrecht zu erhalten, nutzt doch auch dieses Jahr das reichhaltige Angebot an Tauchanlässen. Neben den altbekannten Anlässen werden wir uns wieder im Rahmen von «TCW taucht ab» regelmässig zum Tauchen an verschiedenen bekannten und unbekannteren Plätzen treffen. Begleitet uns doch mal an einem der Sonntagmorgen und lernt neue Tauchplätze kennen. Aber denkt daran, Routine ist nur solange nützlich, solange sie nicht von Unvorsichtigkeit begleitet wird.

Lasst ihn euch nicht nehmen, den Donnerstagabend. Dank unserem Trainingsleiter bietet dieser Abend immer wieder ein abwechslungsreiches Programm, um sich fit zu halten!

In diesem Sinne wünsche ich Euch alles Gute, viel Spass und vor allem «Guet Luft»!

Euer TL
Daniel Sigg

**...BEDINGUNGSLOSE IDENTIFIKATION UNSERES TECHNISCHEN LEITERS
MIT DEM TAUCHCLUB WINTERTHUR.....**





AUS DEM VORSTAND

Rück-/Vorschau der Anlässe

SUSV - Mitgliedschaft, Delegiertenversammlung, Aktualitäten

Überprüfung Tauchversicherungen

Schnuppertauchen

Refresher-Kurse Vorstandsmitglieder

Infos zum Gebäudeumbau Rössligasse

Behandlung Interviewanfragen etc.



RESTAURANT-BESUCH NACH DEM HALLENBAD-TRAINING

Liebe Taucher-Kolleginnen und -Kollegen

Der Vorstand hat sich auf Grund von Karl Wenz' Antrag an der GV 2009 auf folgenden Modus geeinigt:

In den geraden Monaten (also Juni, August, Oktober, Dezember) gehen wir nach dem Training ins Hallenbad-Restaurant.

In den ungeraden Monaten (also Juli, September, November) besuchen wir nach dem Training das Restaurant Cucina vis-à-vis des Hallenbads.

Gegen Ende Jahr werden wir dieses Vorgehen im Vorstand evaluieren und ev. anpassen.

Winterthur, 20. April 2010

Der Vorstand



CLUBVORSTAND UND ORGANISATION

Präsident

Kurt Lehmann

Unterschlattestrasse 13

Waltenstein, 8410 Schlatt

leh@schneebeli.com

Vizepräsident/Aktuar:

Ueli Briner

Technischer Leiter:

Daniel Sigg

Trainer Hallenbad:

Uwe Nick

Kassierin:

Beatrice Hafner

Organisationsleiterin:

Elsbi Berger Gehrig

Materialwart:

Beni Gehrig

Beisitzerin/Redaktion TCW-News:

Blanca Schneider



NEUE MITGLIEDER

HERZLICH WILLKOMMEN IM TAUCHCLUB WINTERTHUR:

Natalie Condrau , Yves Lieb , Laszlo Galambos und Katja Hamann



BREVETIERUNGEN

HERZLICH GLÜCKWUNSCH ZUM DIVEMASTERBREVET:

Elsbi Berger Gehrig und Beni Gehrig



JAHRESPROGRAMM

Training ⇨ jeden Donnerstag, 20.00-21.00 Uhr im Hallenbad Geiselweid, Winterthur

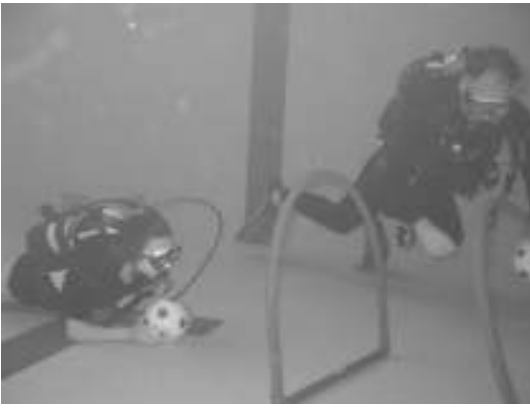
Uwe Nick

02.05.2010	TCW taucht ab 1	Dani Sigg
15.05.2010	Eröffnungstauchen Märstetterweiher	Elsbi Berger Gehrig
06.06.2010	TCW taucht ab 2	
13.06.2010	Reuss-Schwimmen Luzern-Sins	Uwe Nick
04.07.2010	TCW taucht ab 3	
18.07.2010	Taucherzmorge Rheinau	Elsbi Berger Gehrig
01.08.2010	TCW taucht ab 4	
06./07.08.2010	Weiherputzete Felben	Elsbi Berger Gehrig
13.08.2010	Schnuppertauchen Rickenbach	HelferInnen gesucht
05.09.2010	TCW taucht ab 5	
17.-19.09.2010	Verzasca	Elsbi Berger Gehrig
26.09.-03.10.2010	Clubferien Oman	Madi Valdez
03.10.2010	TCW taucht ab 6	
28.10.2010	Millionenmeterschwimmen	Uwe Nick
06.11.2010	TCW taucht ab 7 (Nacht-TG)	
04.12.2010	Chlausabend	Elsbi Gehrig
18.12.2010	Weihnachts-TG Rheinau	
29.01.2011	Generalversammlung 2010	
05./06.02.2011	Schlittelweekend Weissenberge	Bea Hafner

SCHNUPPERTAUCHEN

HALLENBAD GEISELWEID, WINTERTHUR, 12./18. FEBRUAR 2010





Bericht Anne und Kurt Lehmann

Auf der Suche nach einem neuen Lungenautomaten im Internet sind wir in Bali gelandet. Ein allseits bekanntes Beispiel dafür, wie man sich im World Wide Web «entführen» lassen kann: Statt des Lungenautomaten findet Küde einen alten Bekannten von der Pindito, Pedro Wettstein, der heute auf Bali ein Tauchresort besitzt. Die Homepage www.villa-markisa.com ist dermassen verlockend, dass wir sofort die Agenda und Geldbörse studieren – beide nicken zustimmend.



«Seraya Secrets» bei Tulamben (im Nordosten von Bali, max. 3 Std. Transfer vom Flughafen) gilt als einer der besten Makro-Tauchplätze von Bali. Die Entdeckerin Christiane Waldrich hat hier, zusammen mit Pedro Wettstein, ein aussergewöhnliches Tauchresort geschaffen. Die freistehenden, sehr geräumigen Bungalows mit kreativer Architektur verfügen über ein Bad unter dem Blätterdach im tropischen Garten und Meersicht. Absolutes Highlight ist es, von der schönen Terrasse mit der grossen Kuschelecke traumhafte Sonnenaufgänge über dem Meer zu erleben. Ein grosszügiger Süsswasserpool, Jacuzzi und Sonnenliegen bilden das Zentrum der idyllischen Gartenanlage mit blühenden Bougainvilleas, Frangipani- und Mangobäumen. Das Restaurant erreicht man über einen Teich mit Seerosen. Hier werden vorwiegend indonesische Gerichte serviert. Über Mittag konnten wir meist selber wählen, ob Suppe, Hühnchen, Bami Goreng oder Fried Rice. Und zum Dessert standen die wunderbaren Früchte



te Balis auf dem Speisezettel: Mangostane, Papaya, Mango, Schlangenfrüchte usw. Nach Pedros Anleitung stellt die Küchencrew gar eigene Konfitüre her aus Jackfruit oder einer seltenen balinesischen Pflaume, auch die Glace ist selbstgemacht – eine Köstlichkeit. Trinkwasser gibt's in der ganzen Anlage gratis.

Der beste Muck-Dive-Platz der Region Tulamben befindet sich vor der Villa Markisa. Am

schräg abfallenden Hang aus schwarzem Sand tummeln sich Unmengen von bunten Schnecken, Harlekingarnelen, Anglerfischen, Feuerseeigeln, Fledermausfischen, Schnepfenmesserfischen usw.

Was wir ausserordentlich schätzten, war die Möglichkeit, individuell zu tauchen, so dass es zum Ausschlafen und genüsslichen Frühstücken reichte. Je nach Wunsch begleitete uns ein Guide, dank ihm haben wir viele Kostbarkeiten entdeckt, an denen wir bestimmt vorbeigeschwommen wären. Mit max. 14 Gästen ist der Tauchbetrieb klein und gut organisiert. «Ich will meinen Gästen grösstmöglichen Freiraum bieten, viel zu oft habe ich erlebt, wie starr und unflexibel andere Tauchbasen arbeiten», meinte Pedro.

Neben Seraya werden umliegende Tauchplätze mit dem eigenen Tauchboot angefahren. Auch hier konnten wir oft unsere Wünsche anbringen. Beispielsweise betauchten wir zweimal in aller Herrgottsfrühe das einzigartige, von Tauchern aus aller Welt besuchte Wrack der USS Liberty, welches nur 5 Minuten entfernt liegt.

Pedro und Christiane sind echte Gastgeber und kümmern sich sorgfältig um das Wohl ihrer Gäste. Dies fängt bei der persönlichen Begrüssung mitten in der Nacht an und geht weiter mit wertvollen Tipps zu Land und Leuten, z. B. dass im Dorf ein Hahnenkampf stattfindet oder ein Markt abgehalten wird. Landausflüge werden ebenso organisiert wie eine balinesische Massage. Am grossen Esstisch sitzen die beiden zusammen mit ihren Gästen und teilen ihre Erfahrungen aus der nicht unbeschwernten Aufbauarbeit in diesem Land. Und gespickt werden diese Geschichten mit den unverkennbaren, nicht immer ganz züchtigen Witzen aus Pedros Fundus. Lange haben wir nicht mehr so richtig herzlich gelacht.



So viel hat uns diese Reise gekostet:

2 Personen, 15 Tage, Vollpension, inkl. Transfer und 11 Tage nonlimit-Tauchen
Flug Fr. 4527 (Hochsaison) Singapore Airlines
Markisa Fr. 5575 = Fr. 10 102 total

+ je 25 US-Dollar Visum, Trinkgeld, Weihnachts- und Silvestermenü, Getränke



Bericht Yves, Petra und Olivia Liebi

Etwas später als erwartet, fuhren wir am Samstag Nachmittag los. Unser Gepäck auf Rucksäcken verteilt bis auf Olivia's Spielsachen bestiegen wir das Gondeli, welches uns zur Sonnenterrasse brachte. Leider war die Bergstation unterhalb der Wolkengrenze. Die letzten Meter bis zum Berggasthaus Edelwyss, gingen wir zu Fuss mit Olivia und ihrem Steckenpferd «Samurai» auf den Schlitten.

In freudiger Erwartung bezogen wir unser Zimmer und suchten uns die besten Matratzen aus und dann ... begaben wir uns auf die Schlittelbahn. Mit viel Spass fuhren wir die Bahn, mit viel «Pömps» im unteren Bereich, mehrmals runter bis uns der Hunger doch noch einholte.



Am Abend wurden wir in guter Gesellschaft mit feinem Raclette richtig verwöhnt.

Einige machten zu später Stunde, vor dem Dessert, noch eine Schlittelabfahrt mit Helm und Stirnlampe.



Am nächsten Tag, nach einem wunderbaren, reichhaltigen Frühstück, ging es wieder los auf die Schlittelbahn. Leider mit etwas schlechterer Sicht und vor allem noch mehr «Pömps» am Ende der Bahn. Dies hielt uns aber nicht davon ab, die Schlittelbahn voll auszukosten, zum Teil mit erfrischenden Schneeball duschen, bis uns am Nachmittag doch gewisse Körperteile schmerzten.

Etwas müde und halb durchgeschüttelt, aber sehr happy begaben wir uns, natürlich mit Steckenpferd «Samurai» wieder auf den Nachhauseweg.



TCW TAUCHT AB - ZUM ERSTEN WZT, TIEFENBRUNNEN, 2. MAI 2010

Bericht Reto Häberli

Der Morgen des 2. Mai 2010 war wieder einer jener Tagesanfänge, an denen man sich fragte, warum man aus der schier endlosen Liste von Freizeitaktivitäten gerade eine gewählt hatte, bei der man nicht nur ins Freie, sondern auch noch ins Wasser musste. Mit der Stimme des Radiosprechers im Kopf, dass der Tag wettermässig nur noch schlechter werden würde, zog man also bei leichtem Nieselregen und mit schwerem Gepäck los in Richtung Geisi, um weitere unverdrossene Mitstreiter zu treffen, die an diesem Sonntag Morgen ebenfalls am ersten offiziellen Klubanlass des Jahres teilnehmen wollten. Überraschenderweise handelte es sich aber nicht bloss um eine kleine Gruppe solcher Leute, sondern gleich elf Taucher sowie Silvia und Jasmin versammelten sich vor dem Kompressor und freuten sich auf eine Abkühlung. Auf der Fahrt nach Tiefenbrunnen verbesserte sich mit der Laune auch noch gleich das Wetter und so konnten wir uns entgegen dem Wetterbericht doch noch im Trockenen umziehen. Währenddessen gesellte sich auch noch Ueli zu uns, der nach einem wohl äusserst anstrengenden 1. Mai den Start verschlafen hatte. Der Tauchgang selber war klasse. Elsbi und ich schafften das Kunststück, gleich alle Sehenswürdigkeiten dieses Tauchplatzes direkt und ohne Suchen anzutauchen, wobei meine ansonsten sehr aufmerksame Tauchpartnerin es doch tatsächlich fertig brachte, ein mehrere hundert Meter langes Rohr mit einem Durchmesser von knapp zwei Metern zu übersehen. Nachdem alle wohlbehalten wieder aufgetaucht waren, ging es weiter nach Kemptthal ins Autobahnrestaurant und wir erzählten einander, was man unter Wasser so alles erlebt hatte, wobei Uwes Geschichte von einem Dreimeterhecht noch eine der glaubwürdigsten war. Und während der Heimfahrt war allen klar, dass man im nächsten Monat wieder dabei sein würde, wenn es heisst: Der TCW taucht ab.



HW-BAU	Umbauten & Beläge
Herbert Wiget Seergartenstrasse 7 8353 Elgg ☎ 079 409 57 50	
	vielseitig & zuverlässig





TAUCHSCHULE
TAUCHARTIKEL
REISEAGENTUR

Wenn es ums
Tauchen geht...

■ **SCUBA VIVA** ■

- Tauchartikel
- Tauchkurse
- Tauchreisen

SCUBA VIVA • Wartrstr. 295 • 8408 Winterthur

Tel. 052 222 22 28 • Fax: 052 222 22 68 • www.scubaviva.ch • info@scubaviva.ch